

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einführung	11
1. Das „Mehr“ der Diakonie	11
2. Die Notwendigkeit, dem diakonischen „Mehr“ Raum zu geben...	13
3. Den diakonischen Raum gestalten.....	15
A. Grundlagen.....	17
I. Diakonische Unternehmenskultur	17
<i>(Sven Quittkat)</i>	
1. Worum geht es?.....	17
2. Was ist diakonisches Handeln, was ist diakonisches Profil.....	18
3. Diakonische Unternehmenskultur – Diakonische Spiritualität	19
4. Warum erlangt das Thema diakonische Unternehmenskultur derzeit (wieder) eine Relevanz?	20
5. Veränderte Rahmenbedingungen.....	23
6. Die Suche nach dem „Eigenen“ der Diakonie.....	24
7. Die Arbeit an diakonischer Profilbildung.....	25
II. Didaktisch – theologische Überlegungen	29
1. Die Relevanz der religiösen Dimension in der diakonischen Arbeit	29
a) <i>Wo Diakonie draufsteht, muss Diakonie drin sein – auch in der Didaktik</i>	30
b) <i>Marker für eine diakonische Bildung</i>	31
c) <i>Die Ressource „Religion“ nutzen lernen</i>	33
2. Sinne schärfen. Sinn finden. Sinn finden.....	34
B. Theologische Themen – Diakonischer Kontext	37
I. Einführung	37

1.	Die Auswahl der Themen	37
2.	Annäherung an einen theologisch-anthropologischen Horizont.....	38
II.	Schuld, Scham und Vergebung	46
1.	Annäherung an das Thema.....	46
2.	Moralismus, Moral und Verantwortung	48
3.	Der Mensch als ein auf Gemeinschaft hin angelegtes Wesen..	51
4.	Die Notwendigkeit, Schuld Schuld sein zu lassen.....	54
5.	Menschliche (Un)Möglichkeit: Verzeihen	59
6.	Das Fehlen des Themas der Vergebung in der Seelsorge- theologie	60
7.	Schuld und Scham.....	62
8.	Konsequenzen für die Praxis.....	67
9.	Die heilende Kraft der Vergebung	73
10.	Das Thema Schuld, Scham und Vergebung in der Jugendhilfe	77
11.	Das Thema Schuld, Scham und Vergebung in der Altenhilfe.....	85
12.	Schuld und Vergebung im Krankenhaus	88
III.	Fragilität, Fragmentarität und Endlichkeit	91
1.	Annäherungen an das Thema	91
2.	Der Mensch vor Gott – Wege zu einer realistischen diakonischen Theologie	93
3.	An den Grenzen des Lebens – Vulnerabilität und Möglichkeitssinn.....	99
4.	Mitleiden – Aufgabe der Diakonie	108
a)	<i>Mitleiden</i>	110
b)	<i>Die Berührung mit der Möglichkeit eigenen Leidens und Sterbens</i>	113
c)	<i>Die Konfrontation mit den Grenzen der Machbarkeit.....</i>	114
5.	Die Frage nach dem Warum	115
6.	Warum die Frage nach dem Danach wichtig ist	120
7.	Wenn Ort und Zeit verrückt sind, trotzdem spüren: Meine Zeit steht in Deinen Händen	126
8.	Menschsein ist Leben mit Behinderungen	131
9.	Noch einmal: Was ist der Mensch?	136

C. Diakonische Identität als dauerhafte

Gestaltungsaufgabe	141
I. Annäherungen an das Thema	141
II. Diakonisch leiten	144
III. Vom Sollen zum Wollen	148
IV. Wege zur Implementierung einer diakonischen Kultur	153
V. Ausblick: Diakonie im multireligiösen und areligiösen Kontext	157
Nachwort von Hans-Joachim Lenke	163
Literaturverzeichnis	167